

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 10

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NICHT VERPASSEN: NEBI-SPEZIALAUSGABE ZUM SPENGLER CUP 2011!

AB DEM 12. DEZEMBER IN IHREM BRIEFKASTEN



BIETEN SIE MIT!

Der Nebelspalter versteigert zu Gunsten des offiziellen
Spengler Cup Charity Projekts von World Vision zwei
Cartoon-Originale unseres Starzeichners Michael Streun.

Steigern Sie auf Ricardo ab 24. Dezember mit und unter-
stützen Sie das Aids-Waisen-Projekt in Tansania.
Mehr dazu in unserer Spezial-Ausgabe!



SPENGLER CUP
DAVOS

World Vision

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE



Alf Poier, österreichischer Komiker: «Die Forschung hat jetzt festgestellt: Sitzen ist sehr ungesund für Bandscheiben und Rücken! Seit ich das weiss, bleibe ich im Tram sitzen, biete einem Rentner meinen Stehplatz an und sage: Leben Sie gesund!»

Dieter Nuhr, Kabarettist: «Wenn das Gehirn nicht mehr funktioniert, kann man sich nur noch einschläfern lassen – oder man geht zur Bahn und entwirft neue Tarifsysteme. Ich glaube übrigens, dass die Deutsche Bundesbahn Leichen auf die Gleise legt, nur um Verspätungen zu erklären.»

Kaya Yanar, türkischer Comic-Star: «Schwarzfahren wird teuer! Das heisst: Wenn man nicht geschnappt wird, spart man jetzt noch mehr!»

Helmut Schleich, bayrisches Urgewächs: «Es gibt nur zwei Dinge im ganzen Universum, wo Zeit völlig Wurst ist: die Natur – und vielleicht noch die Bahn!»



Ruth Moschner, Komikerin: «Mein Nachbar hat gesagt, ich könnte jede Menge Geld sparen, wenn ich mit dem Bus fahre. Jetzt habe ich mir einen gekauft – aber der verbraucht ja noch mehr Benzin!»

Harald Schmidt (54), «Sat 1»-Schandmaul: «Sparkurs bei der Deutschen Bahn: Statt Speisewagen mehr Bistros und Service am Platz; der Speisewagen wird abgeschafft, weil, wie die Bahn sagt: der ganze Zug ein Restaurant ist. Mit diesem Argument könnte man auch das Bordklo abschaffen, denn die Züge der Deutschen Bahn werden immer schmutziger. In manchen Abteilen der Bahn ist es so schmutzig, dass ich mittlerweile zum Pinkeln auf die Toilette gehe.»

Guido Cantz, Moderator von «Verstehen Sie Spass?»: «Angela Ermakowa hat gesagt, Boris Becker sei über sie gekommen wie ein Hochgeschwindigkeitszug. Da muss sie was verwechselt haben – die Bahn kommt immer zu spät, und nicht zu früh.»

Alfons, französischer Komiker: «Die Bahn will keinen Alkohol im Zug mehr ausschen-

ken. Eine gute Idee, vielleicht versteht man dann die Durchsagen besser.»

Jack Lemmon, einstiger Hollywood-Star: «Ein Autobus, hinter dem man herläuft, fährt doppelt so schnell wie einer, in dem man sitzt.»



Mike Müller: «Der Cispalino hat mal wieder gebrannt. Das darf doch nicht wahr sein! Im Zug selber darf man nicht rauchen, und dieses Schienen-Ungeheuer brennt!»

Wilhelm Busch, Übervater: «Grad in den frühen Morgenstunden kommt man am leichtesten zu spät.»

Robert Lembke, Fernseh-Legende: «Ein Reisender ist ein Mensch, der sein Leben in vollen Zügen geniesst. Omnibusse sind Fahrzeuge, in denen die Fenster, die im Juli nicht aufgehen, sich im Dezember nicht schliessen lassen.»

Arnulf Rating, Berliner Satiriker: «Weltstadt ist der Titel, den sich eine Grossstadt zulegt, wenn ihre Verkehrseinrichtungen nicht mehr ausreichen.»

Karlchen, TV-Comic-Figur: «Politiker fordern zum Spritsparen auf; Busfahrer sollten mit einem «femininen Gasfuss» fahren. Kaum umsetzbar: Die meisten Busfahrer tragen keine Pumps!»

André Kostolany, Finanzlegende: «Einer Strassenbahn und einer Aktie darf man nie nachlaufen. Nur Geduld: Die Nächste kommt mit Sicherheit.»

Alfred Dorfer, österreichischer Kabarettist: «Ich trenne auch im Zug den Müll: Flaschen werfe ich immer links, Dosen stets rechts aus dem Fenster!»



Mike Krüger, Blödelbarde: «Die Lufthansa wurde 50 Jahre alt. Als ich heute Morgen ins Flugzeug reinkam, stiess die Crew gerade mit einem Gläschen Champagner an und der Pilot sagte: So Leute, jetzt muss ich aber aufhören, ich habe doch mein Auto in Zürich am Flughafen stehen.»

Zürich

Zug

Goldau